

MIT ÜBER 200.000 BESUCHERN IST „EDVARD MUNCH. DER MODERNE BLICK“ BEREITS JETZT DIE ERFOLGREICHSTE AUSSTELLUNG IN DER GESCHICHTE DER SCHIRN

## BESUCHERREKORD MIT EDVARD MUNCH – NOCH BIS ZUM 28. MAI 2012

Bereits jetzt ist „Edvard Munch. Der moderne Blick“ mit über 200.000 Besuchern die erfolgreichste Ausstellung in der Geschichte der Schirn Kunsthalle. Die bislang besucherstärksten Ausstellungen waren im Jahr 1998 „Wassily Kandinsky. Retrospektive“ mit 189.385 Besuchern und „Impressionistinnen. Morisot Cassatt Gonzalès Bracquemond“ mit 184.793 Besuchern im Jahr 2008. „Alle, die die Ausstellung noch nicht besucht haben, sollten jetzt die Chance nutzen, sie zu sehen, bevor sie an die Tate Modern nach London weiter reist“, so Schirn-Direktor Max Hollein. Die Ausstellung ist noch bis 28. Mai 2012 geöffnet. Am letzten Ausstellungstag, am Pfingstmontag, den 28. Mai, ist die Schirn von 10 bis 19 Uhr geöffnet. An diesem Tag wie an den vorangehenden Wochenenden wird als Dankeschön ein besonderer „2 für 1“-Gutschein für die große Doppelausstellung „Jeff Koons. The Painter & The Sculptor“ an alle Besucher verteilt. Um Wartezeiten zu vermeiden, können auf der Internetseite [www.munch-in-frankfurt.de](http://www.munch-in-frankfurt.de) Eintrittskarten im Vorverkauf gebucht werden. Ebenfalls online gebucht werden können bereits die Eintrittskarten für die Jeff Koons-Ausstellung: [www.koons-in-frankfurt.de](http://www.koons-in-frankfurt.de)

### DIE AUSSTELLUNG „EDVARD MUNCH. DER MODERNE BLICK“

Edvard Munch (1863–1944) wird für seine ausdrucksstarke symbolistische Malerei gefeiert und gilt als Bahnbrecher des Expressionismus. Die in Zusammenarbeit mit dem Centre Pompidou in Paris entstandene Ausstellung in der Schirn bietet eine neue Sicht auf sein Schaffen: Edvard Munch war ganz und gar modern – so die These dieser rund 130 Werke umfassenden Schau. „Edvard Munch. Der moderne Blick“ stellt das wenig erforschte Spätwerk bis 1944 in den Vordergrund und beweist, dass Munch nicht nur ein Künstler des 19. Jahrhunderts, sondern ebenso des 20. Jahrhunderts war. Im Zentrum wird Munchs Auseinandersetzung mit modernen Aufnahmetechniken wie Fotografie und Film oder der intimen Theaterbühne stehen. Seine Werke lassen erkennen, in welchem Maß er spezifisch fotografische oder filmische Kompositions- und Erzählformen, Posen und selbst Effekte in seine Malerei übernimmt. In Ergänzung zu den rund 60 Gemälden und 20 Arbeiten auf Papier sind zwei Kapitel Munchs eigener fotografischer und filmischer Produktion gewidmet. Gezeigt werden 50 Fotografien in Originalabzügen sowie vier Filme Munchs. Ein weiterer Aspekt der Ausstellung führt vor Augen, wie der Künstler ein und dasselbe Sujet in Zeichnungen, in der Fotografie, der Malerei, der Grafik und sogar der Bildhauerei verarbeitet hat. Die häufige Wiederaufnahme von Motiven ist ein wichtiger Schlüssel zum Verständnis von Munchs Werk.

**ORT:** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, D-60311 Frankfurt.

**DAUER:** 9. Februar – 28. Mai 2012. **ÖFFNUNGSZEITEN:** Di, Fr–So 10–19 Uhr, Mi und Do 10–22 Uhr. **INFORMATION:** [www.schirn.de](http://www.schirn.de), E-Mail: [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de), Telefon: (+49-69) 29 98 82-0, Fax: (+49-69) 29 98 82-240. **EINTRITT:** 10 €, ermäßigt 8 €, Familienticket 20 €, Kombiticket mit der Ausstellung „George Condo. Mental States“ 15 €, ermäßigt 11 €; freier Eintritt für Kinder unter 8 Jahren. **ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:** Di 17 Uhr, Mi 19 Uhr, Do

# **SCHIRN** KUNSTHALLE FRANKFURT

19 Uhr, Fr 11 Uhr, Sa 17 Uhr und So 11 und 15 Uhr. **KURATOREN:** Angela Lampe und Clément Chéroux. **PROJEKTLEITUNG:** Dr. Ingrid Pfeiffer (Schirn). **MOBILITÄTSPARTNER:** Deutsche Bahn. **KULTUR-TICKET-SPEZIAL:** Mit dem Kultur-Ticket-Spezial der Deutschen Bahn für nur 39 € (2. Klasse) oder 59 € (1. Klasse) zur Ausstellung und zurück an einem Tag. Weitere Informationen unter [www.bahn.de/kultur](http://www.bahn.de/kultur)

**PRESSE:** Dorothea Apovnik (Leitung Presse/PR),  
Markus Farr (Pressesprecher), Carolyn Meyding (Pressereferentin)  
**SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, D-60311 Frankfurt,**  
**Telefon: (+49-69) 29 98 82-148, Fax: (+49-69) 29 98 82-240,**  
**E-Mail: [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de), [www.schirn.de](http://www.schirn.de) (Texte, Bilder und Filme**  
**zum Download unter PRESSE), [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de)**